

Ist die Sektor-Rotation noch intakt?



Bis Freitag zeigte sich der Börse-Monat Mai von seiner sonnigen Seite. Egal, ob Mindestbesteuerung von multinational agierenden Großkonzernen, Inflation oder Renditeanstiege, die Märkte steckten alles weg. Letzte Woche Freitag gingen die großen westlichen Indizes allerdings mit einem deutlichen Minus aus dem Handel. Nach der offiziellen US-Notenbank-Sitzung am Mittwoch, wo erste Zinsschritte mehrheitlich erst im Laufe von 2023 in Aussicht gestellt worden sind und Inflation als keine große Sorge dargestellt wurde, meldete sich der Präsident der Fed von St. Louis, James Bullard am Freitag zu Wort und relativierte diese Einschätzung. Seiner Meinung nach wären Zinserhöhungen schon 2022 sinnvoll und die Fed müsste sich in den kommenden Sitzungen mit der höher als erwartenden Inflation beschäftigen und sich eine entsprechende Antwort überlegen.

Auffallend war dabei, dass sich die US IT-Börse Nasdaq besser halten konnte als der breite Markt, während typische zyklische Value-Werte wie Banken in den Keller rauschten. Das passt auf den ersten Blick gar nicht

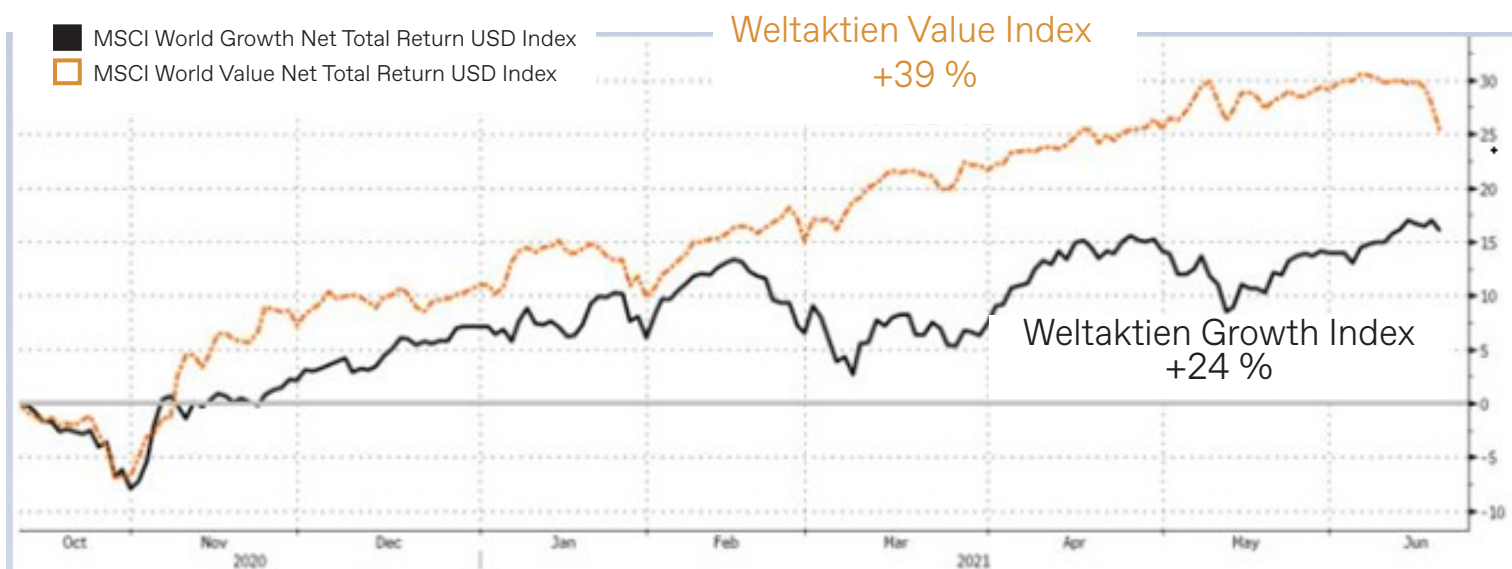
in die Inflation-Storyline, denn Growth-Aktien reagieren normalerweise sensibler auf Zinsanhebungen und Banken profitieren von höheren Renditen. Was ist also passiert?

Der Hexensabbat an den Börsen

Freitag war der Tag des sogenannten „Hexensabbats“ an den Börsen. Dieser findet vier Mal im Jahr statt. An jedem dritten Freitag im März, Juni, September und Dezember laufen verschiedene Derivate wie Optionen und Futures gleichzeitig aus. Es war diesmal der größte Optionsverfall in der Geschichte, das gehandelte Volumen an den Derivate-Börsen ist ein Vielfaches von den „normalen“ Aktienbörsen. Große Investoren wie Hedge-Fonds versuchen die Wertpapierpreise in die für sie günstige Richtung zu bewegen.

Das alles schickte die Börsen auf Talfahrt. Eine Frage bleibt allerdings: **Value vs. Growth ist der Trend noch in Takt?**

Value vs. Growth: Value musste einen Rücksetzer hinnehmen



Quelle: Bloomberg

Unserer Meinung nach sollte man in die Bewegung nicht zu viel hineininterpretieren, weder in die schwächeren Aktienkurse noch in die Gegenbewegung von Value vs. Growth. Generell sind zyklische Value-Werte schon weit gelaufen und die großen Tech-Titel haben kaum Kursgewinne in den letzten Wochen verzeichnet. Da kann es zwischenzeitlich zu von News getriebenen Rücksetzern in einem Aufwärtstrend kommen. Insbesondere institutionelle Investoren, die die großen Tech-Titel in ihren Portfolios massiv untergewichtet hatten, haben zuletzt Umschichtungen durchgeführt. Die fundamentalen Unterstützungsfaktoren für die Sektor-Rotation bleiben aus unserer Sicht intakt: voranschreitende konjunkturelle Erholung und ein langsames Zurückschrauben einer super-expansiven Geldpolitik. Die Unsicherheit in diesem Zusammenhang (Konjunktur, Inflation, Zinsen) wird aber immer wieder zu Gegenbewegungen an den Märkten führen.

Am 20.07. findet wieder unser Kathrein Online Ausblick statt. Merken Sie sich den Termin vor! Wir geben einen ausführlichen Einblick in unsere Marktmeinung und unsere Portfolio-Positionierung.

DISCLAIMER

Diese Unterlage ist eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes (WAG 2018) und dient ausschließlich Ihrer Information. Diese Information unterliegt daher nicht den Vorschriften des Wertpapieraufsichtsgesetzes, die für die Verbreitung von Finanzanalysen vorgesehen sind.

Obwohl wir der Meinung sind, dass die für diese Mitteilung herangezogenen Quellen von dritten Anbietern verlässlich sind, können wir keine Haftung für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wieder gegebenen Informationen übernehmen. Die Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen daher nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich der Ertragsziele und der Risikobereitschaft.

Der Inhalt dieser Unterlage ist nicht rechtsverbindlich und stellt keine Handlungsempfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Eine Investitionsentscheidung bezüglich aller Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte nur auf Grundlage eines Beratungsgespräches und nicht allein auf Basis dieser Marketingmitteilung erfolgen.

Performance-Hinweis

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagung zu. Sämtliche dargestellte Performancezahlen nach OeKB-Methode entsprechen einer Nettoperformance, d.h. Kosten wie Verwaltungs-Gebühren oder sonstige dem Fondsvermögen angelastete Kosten werden bereits berücksichtigt. Nicht berücksichtigt wird ein möglicher Ausgabeaufschlag oder Rücknahmeabschlag oder Steuerabgaben wie Kapitalertragssteuer oder Quellensteuern.

Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Wir weisen darauf hin, dass für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung, die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Es ist zu beachten, dass Investments in Fonds neben Chancen auch Risiken bergen, so können Wert und Ertrag steigen, aber auch fallen.

Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft erbringt keine Steuerberatung und übernimmt keine Haftung für eventuelle steuerliche Nachteile im Zusammenhang mit Wertpapiertransaktionen und Wertpapierveranlagungen ihrer Kunden. Die Besteuerung der Kapitaleinkünfte hängt von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Simulierte künftige Erträge sind somit kein verlässlicher Indikator für die tatsächliche künftige Wertentwicklung einer Veranlagung. Allfällige in dieser Unterlage enthaltene Simulationsrechnungen beruhen nicht auf tatsächlichen Transaktionen, sondern rein auf historischen Daten.

Prospekthinweis

Die jeweils gültigen und veröffentlichten Prospekte bzw. Informationen gegenüber Anlegern nach § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen - KID) der von Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft verwalteten Fonds stehen Ihnen in deutscher Sprache kostenlos auf der Website www.rcm.at und/oder www.kathrein.at sowie bei der Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft zur Verfügung.

Offenlegungspflichten nach § 25 Mediengesetz

Die Angaben nach § 25 Mediengesetz (MedienG) finden sich im Impressum auf unserer Homepage: <http://www.kathrein.at>

Jede Form der Veröffentlichung oder Weitergabe ist untersagt.

© Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wipplingerstraße 25, 1010 Wien, Handelsgericht Wien, FN 144838y